



Gubernial = Verlautbarungen.

3. 262. (3) ad Gub. Nr. 4658, 455.

Verlautbarung

über die erledigte Districtsarzten = Stelle in Krainburg. — Durch den Tod des Doctor Joseph Stroy, ist die Districtsarzten = Stelle in Krainburg, Laibacher = Kreises, erlediget worden. — Diejenigen Aerzte, welche sich um diese Bedienstung, womit ein jährlicher Gehalt von 400 fl., verbunden ist, zu bewerben Willens sind, haben bis 17. April dieses Jahres ihre diesfälligen Gesuche hierorts bey der Landesstelle einzureichen, und zugleich die erforderlichen Dokumente über ihr Alter, Religion, Moralität, zurückgelegten Studien, bisher geleisteten Dienste, und über die vollständige Kenntniß der krainerischen Sprache, beizubringen. — Von dem k. k. illyrischen Landes-Gubernium Laibach am 6. März 1828.

Aloys Freyherr v. Taufferer,
k. k. Gubernial = Secretär.

beiten mit 98 fl. 40 kr. 8) Die Schmidarbeit mit 113 fl. 40 kr. 9) Die Hafner = Arbeit mit 82 fl. 10) Die Glaserarbeit mit 106 fl. 30 kr. 11) Die Anstreicherarbeit mit 73 fl. 34 kr. — Für den Stall. 1) Die Maurer = Arbeiten mit 100 fl. 52 3/4 kr. 2) Die Maurer = Materialien mit 93 fl. 45 kr. 3) Die Zimmermannsarbeiten mit 124 fl. 56 1/2 kr. 4) Die Zimmermanns = Materialien mit 209 fl. 51 1/2 kr. 5) Die Tischlerarbeit mit 30 fl. 50 kr. 6) Die Schloßerarbeit mit 21 fl. 20 kr. 7) Die Glaser = Arbeit mit 4 fl. 37 1/2 kr. ausgerufen. Zu dieser Versteigerung werden die Unternehmungslustigen mit dem Versaße eingeladen, daß nur von Jenen Anbothe angenommen werden, welche der Licitations = Commission vorläufig das 10 p Et. Vadium werden erlegt haben. — Von dem k. k. Kreisamte zu Neustadt am 24. Februar 1828.

Kreisämthliche Verlautbarungen.

3. 269. (2)

Licitations = Kundmachung.

Für die ganz neue Herstellung des Pfarrgebäudes, und des zu demselben gehörigen Meierstalls zu St. Peter bey Weinhof, wird in dem Amtlocale des k. k. Kreisamts zu Neustadt, am 27. März, früh um 10 Uhr die öffentliche Versteigerung abgehalten werden, woselbst auch die Bedingungen, Pläne und die Kostenüberschläge zu den gewöhnlichen Amtsstunden einzusehen sind. — Für die ganz neue Herstellung des Pfarrhofs werden: 1) Die Maurerarbeiten 459 fl. 20 1/2 kr. 2) Die Maurer = Materialien mit 438 fl. 55 kr. 3) Die Steinhewerarbeiten und Materialien mit 27 fl. 36 kr. 4) Die Zimmermannsarbeiten mit 161 fl. 51 1/4 kr. 5) Die Zimmermannsmaterialien mit 225 fl. 47 3/4 kr. 6) Die Tischlerarbeiten mit 203 fl. 50 kr. 7) Die Schloßerar-

3. 268. (2) ad Nr. 2495.

Verlautbarung.

Nachdem bey dem landesfürstlichen Magistratsrathe der Kreisstadt Eibitz, die erste Magistratsrathsstelle in Erledigung gekommen ist, so wird zur Wiederbesetzung dieser mit einem Jahresgehälte von 800 fl. Conv. Münze verbundenen Dienstesstelle hiemit der Conkurs mit dem Anhange ausgeschrieben, daß die sich darum Bewerbenden, ihre mit dem Beweise der vollkommenen Kenntniß der windischen Sprache, dann der Wahlfähigkeit im Criminal = und Civil = Justizfache, und eben so im politischen Fache und in schweren Polizey = Uebertretungen, belegten Gesuche mit Nachweisung der bisherigen Dienstzeit, Verwendung und Moralität, bis 12. April d. J. bey diesem k. k. Kreisamte einzureichen haben. — Auch kömmt in den Gesuchen zu erwähnen, ob Bewerber mit einem der hier schon ansehesten Magistratualen, und in welchem Grade verwandt sey? — K. K. Kreisamt Eibitz am 27. Februar 1828.

Ämthliche Verlautbarungen.

3. 258. (3) Kundmachung.

Nachdem vermög woblöblicher k. k. steyer-
märkisch-ävrisk-küstenländischen Zollgefallen-
Administrations-Erinnerung vom 16. Fe-
bruar 1828, Zahl 2173, die hochlöbliche k. k.
allgemeine Hofkammer mit hohen Decret vom
17. October 1827, Zahl 41955, und von
6. Februar 1828, Zahl 4554, zu bewilligen
geruhet hat, daß nicht nur die angetragene
Ziehung der Dippelböden, und der übrigen
Herstellungen um dem hiesigen Oberamtsge-
bäude vorgenommen, sondern auch das Dach
des Haupttractes mit Kupferblech, die übrige
Bedachung hingegen mit Verwendung der
vorhandenen alten Hohlziegel in das Malter
eingedeckt, und die an den meisten Theilen
des Gebäudes fehlenden Hohlkehlen hergestellt
werden; so wird zur Ueberrahme dieser Bau-
lichkeit die Minuendo-Licitation in hiesiger
Oberamtskanzley auf den 26. März 1828,
mit dem Bemerkten ausgeschrieben, daß für
diese Herstellungen und zwar:

Für das erforderliche Kupferblech sammt Arbeitslohn, sohin für die ganze Dacheindeckung des Haupttractes im Kupferblech	5464 fl. 59 fr.
Für die Maurerarbeit	476 „ 47 „
„ „ Maurermateriale	796 „ 46 „
„ „ Zimmermannsarbeit	252 „ 41 1/2 „
„ „ Zimmermannsmate- riale	730 „ 12 „
„ „ Hafnerarbeit	30 „ — „
„ „ Tischlerarbeit	4 „ — „
„ „ Ausreinigungskosten	11 „ 40 „

sohin ein Gesamtbetrag von 7767 fl. 5 1/2 fr.
bestimmt worden ist, und daß das dießfällige
Vorausmaß, so wie die Licitationsbedingungen
von heute angefangen, hieramts eingesehen
werden können.

Vom kaiserl. königl. Zooberaunte Villach
den 26. Februar 1828.

3. 283. (1)

Garbenzehents-Verpachtung.

In der Amtskanzley der k. k. Camme-
ralhererschaft Laak, werden zu den gewöhnli-
chen Amtskunden nachbenannte, der Herrschaft
Laak gehörige Garbenzehente, welche bey der
leztthin abgehaltenen 2ten Pachtversteigerung
nicht um den Ausrufspreis oder darüber an
Mann gebracht wurden, mittelst öffentlicher
Versteigerung auf drey nacheinander folgen-

de Jahre, nämlich: seit ersten November
1827, bis lezten October 1830, mit Vorbe-
halt des den eigenen Zehentholden gesetzlich
gebührende Einstandsrecht in Pacht überlas-
sen, als:

am 26. März 1828:

die Garbenzehente in der Pfarr Saurach, Lo-
kalie Saurach, Berch und Expositur Ledine,
dann in der Pfarr Tratta, und in den Vica-
riaten Altobliß, Neuobliß und Haselbach;

am 27. März 1828:

Jene, in den Pfarren Pölland und Stadt
Laak, dann Lokalie Afriach;

am 28. März 1828:

Jene in den Pfarren Altlack, Selzach und
Sallilog, in dem Pfarrvicariate Zarz, dann
in den Localien St. Leonardi und St. Clo-
mentis.

Verwaltungsamt Laak am 4. März 1828.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 272. (1) E d i c t. N. 559.

Vom Bezirks-Gerichte der k. k. Staatsberri-
schaft Laak wird hiemit allgemein kund gemacht:
Man habe über Ansuchen des Caspar Trojar, in
die Aufertigung der Amortisations-Edicte, hin-
sichtlich nachstehender, auf der ihm gehörigen, der
Staatsberrienschaft Laak, sub lib. Nr. 1727, dienen-
den Ganzhube, sub H. Nr. 19, zu Polenavah in-
tabulirten, angeblich in Verlust gerathenen Ur-
kunden, als:

- a) des Heirathsbriefes, zu Gunsten der Ulenta
Jellens, gebornen Kref, ddo. 8. Jänner
1772, intab. 23. Juny 1787, pr. 1125 fl.
Ew. und 12 Schini;
- b) die Uebergab-Session von Matthäus, an
Paul Jellens, ddo. et intab. 1. März 1783;
- c) der Schuldbrief, zu Gunsten des Jacob Rou-
nitzer, ddo. et intab. 27. Jänner 1792,
pr. 200 fl. Ew.;
- d) die Klage, zu Gunsten der Maria Blasnig,
ddo. 17. May, intab. 29. August 1793;
- e) die Uebergabe von Pul. an Matthäus Jel-
lens, ddo. 19. December 1793, intab. 17.
April 1794;
- f) den Schuldbrief, zu Gunsten des Sterb in
Kref, ddo. et intab. 5. März 1797, pr.
400 fl. Ew.;
- g) den Kaufcontract, ddo. et intab. 25. Ju-
ly 1801, zwischen dem Matthäus Jellens
und Lucas Preuß;
- h) die Klage der Katharina Preuß, ddo. 19.,
intab. 20. May 1806, pr. 200 fl. Ew.;
- i) die Klage des Jerin Preuß, ddo. 19., intab.
20. May 1806, pr. 400 fl. Ew.;
- k) die Klage des Anton Scholler, ddo. 28 in-
tab. 29. May 1806, pr. 400 fl. Ew.;
- l) die Klage des Valentin Krischak, vom 28.
May, intab. 6. Juny 1806, pr. 165 fl. Ew.;
- m) die Klage des Peter Starman, ddo. 28.
May, intab. 6. Juny 1806, pr. 145 fl. Ew.

n) die Klage der Luzia Pogatschnig, vom 28. May, intab. 6. Juny 1806, pr. 100 fl. Erw., gewilliget.

Es werden daher alle Jene, die auf diese angeblieh in Verlust gerathenen Urkunden ein Recht zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, daselbe so gewis bey diesem Gerichte anzumelden, widrigens die gedachten Urkunden, sammt den Intabulations-Certificaten, für getödtet und kraftlos erklärt werden würden.

Laß den 8. März 1828.

3. 267. (1) ad Exh. Nr. 257
Feilbiethungs-Edict.

Von dem Bezirks-Gerichte Wipbach wird hiermit öffentlich bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Andreas Binder, aus Wien, wegen ihm zuerkannt schuldigen 500 fl. c. s. c., die öffentliche Feilbiethung des, dem Jacob Maizen, von Losche, eigenthümlichen, zur Herrschaft Wipbach dienstbaren, in dem Markte Wipbach, sub Conscriptions-Nr. 39, bezugenen Hauses, dann Kellers per Ribniki, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1100 fl. M. M., im Wege der Execution bewilliget; auch sind hierzu drey Feilbiethungstagfahrungen, nämlich: die erste für den 14. April, die zweyte für den 14. May und die dritte für den 14. Juny d. J., jedesmahl von Früh 9 bis 12 Uhr in dieser Gerichtskanzley mit dem Anhange bestimmt worden, daß, wenn diese Realitäten bey der ersten oder zweyten Versteigerung nicht um den Schätzwertb oder darüber an Mann gebracht werden könnten, solche bey der dritten auch unter demselben hintangegeben werden sollen. Hierzu werden die Kauflustigen mit dem Besatze zu erscheinen eingeladen, daß sie immittelst die Schätzung und Verkaufsbedingnisse täglich hieramts einsehen können.

Bez. Gericht Wipbach am 10. Feb. 1828.

3. 277. (1) Nr. 117.
Feilbiethungs-Edict.

Von dem Bezirksgerichte Weissenfels zu Kronau, wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey über das Reassumirungsgesuch des Herrn Moros Rasinger, nomine des Georg Kremser, de praesentato 9. Februar l. J., Nr. 117, wegen schuldigen 46 fl. c. s. c., die neuerliche Feilbiethung der dem Andreas Mörtel gehörigen, gemauerten, fest neben der Commercial-Strasse zu Wurzen liegenden, der Herrschaft Weissenfels, sub Nr. 646, zinsbaren, gerichtlich auf 180 fl. M. M. geschätzten, sogenannten Wagnerkeusche, sammt Hausgarten, auf den 11. März, 10. April und 10. May d. J., jedesmahl um 9 Uhr Vormit-

tags im Orte der Realität mit dem Besatze bestimmt worden, daß, wenn diese Realität bey der ersten oder zweyten Feilbiethungstagfahrung um oder über den Schätzwertb nicht angebracht werden sollte, bey der dritten Versteigerung auch unter dem Schätzwertbe hintangegeben werden würde, wozu Kauflustige mit dem Anhange vorgeladen werden, daß sie die Licitationsbedingnisse in hierortiger Amtskanzley zu den gewöhnlichen Amtsstunden einsehen können.

Kronau den 10. Februar 1828.

Anmerkung. Bey der ersten Feilbiethung haben sich keine Kauflustigen gemeldet.

3. 276. (1) Nr. 425.
Vorladungs-Edict.

Von der Bezirksobrigkeit Adelsberg werden nachstehende Rekrutirungsflüchtlinge, als:

Valentin Bodopius, aus Peteline, Haus-Nr. 6.; Franz Ludwig, aus Adelsberg, Haus-Nr. 51, und Michael Spetitsch, aus Reverte, Haus-Nr. 8, welche sich ohne Paß, unwissend wohin begeben, und auf die erlassene Vorladung zu der, auf den 7. März 1828 anberaamt gewesenen Auffentirung nicht gestellt haben, aufgefordert, binnen vier Monathen vom heutigen Tage an, um so gewisser in dieser Amtskanzley zu erscheinen, und ihre unerlaubte Entfernung zu redertfertigen, widrigens selbe nach den bestehenden Gesezen behandelt werden würden.

Bez. Obrigkeit Adelsberg den 11. März 1828.

3. 275. (1) Nr. 3180/189.
Edict.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiermit bekannt gemacht: Es sey in Folge Ansehens des Andreas Godescha, von Märtenzbach, Vormundes des Matthäus und der Maria Irtsch, de praesentato 13. December v. J., Nr. 3180, und des Thomas Sakraischa, von Neudorf, Vormundes der Elisabeth Sparmblek, de praesentato 12. Jänner l. J., Nr. 189, in die executiv Versteigerung der, dem Simon Sparmblek, von Unterseedorf, gehörigen, der Herrschaft Haasberg, sub Rectif. Nr. 629, zinsbaren, auf 431 fl. geschätzten 1/4 Hube, wegen schuldigen 26 fl. 49 1/2 kr. und 32 fl. 8 1/2 kr. c. s. c., gewilliget worden.

Zu diesem Ende werden nun drey Licitationstagfahrungen, und zwar: die erste auf den 27. Februar, die zweyte auf den 27. März und die dritte auf den 28. April 1828, um 9 Uhr Früh im Orte Unterseedorf mit dem Anhange ausgeschrieten, daß, falls die gedachte 1/4 Hube bey der ersten oder zweyten Licitation um die Schätzung oder darüber an Mann nicht gebracht werden könnte, solche bey der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden soll.

Wovon die Kauflustigen durch Edicte, und die intabulirten Gläubiger durch Rubriken verständiget werden.

Bezirksgericht Haasberg am 12. Jänner 1828.
Anmerkung. Bey der ersten Licitation hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

§. 274. (1) **Edictal - Vorladung** **Nr. 165.**
 nachfolgender, in den drey militärpflichtigen Altersklassen gebornen, theils ohne, theils mit, jedoch ohne auf einen bestimmten Ort der österr. k. k. Erbstaaten lautenden Pässen versehenen Individuen.

Tauf- und Zuname	Geburtsort	Haus-Nr.	Geburts.			Profession	Abwesend	
			Tag	Monath	Jahr		mit	ohne
							Paß	
Anton Kupnig	Jdria	101	15	Jänner	1808	gewesener Student	1	1
Philipp Mackuz	"	259	28.	April	1808	Bergwerks-Practicant	1	"
Gebastian Fereb	Uriopect	3	20.	Jänner	1807	ohne	1	"
Valentin Woschitsch	Jdria	185	8.	Februar	1807	Bergm. ohne Matritl	1	"
Gregor Furmann	detto	140	25.	Februar	1807	detto	1	"
Peter Dreun	detto	348	9.	July	1807	detto	"	1
Matthäus Morauz	detto	325	15.	August	1807	detto	1	"
Simon Wontschina	Mitterkanomla	310	22.	November	1807	ohne	1	"
Vinzenz Kupnia	Jdria	310	22.	Jänner	1806	Buchdruckergeselle	1	"
Math. Ferjantschitsch	Ischekounig	10	24.	Februar	1806	Bergm. ohne Matritel	1	"
Marcus Meinig	Jdria	116	10.	April	1806	Schutter	1	"
Jacob Podobnig	detto	349	18.	July	1806	Schlossergeselle	1	"

Vorstehende Individuen haben sich längstens binnen vier Monathen, so gemiß vor diese Bezirks-Obrigkeit zu stellen, als sie sonst nach den ditzfalls bestehenden Gesetzen behandelt werden würden.

K. K. Bezirks-Obrigkeit Jdria am 1. März 1828.

§. 259. (3) **Vorladungs-Edict.**

Von der Bezirksobrigkeit Gottschee im Neustädter-Kreise werden nachbenannte, unbefugt abwesende Individuen, als:

Johann Schinkel,	von Kravsenfeld,	Haus-Nr. 40,	—	19 Jahre alt,	ledig.
Joseph Rankel,	" Lienfeld,	" 1,	—	19 " " "	"
Joseph Jaklitsch,	" Gottschee,	" 65,	—	20 " " "	"
Joseph Preidisch,	" Lienfeld,	" 5,	—	20 " " "	"
Andreas Verderber,	" Moschwald,	" 29,	—	20 " " "	"
Matthias Jonke,	" Hornberg,	" 2,	—	19 " " "	verh.
Johann Kofler,	" Rieg,	" 11,	—	19 " " "	ledig.
Johann Pop,	" Eben	" 15,	—	19 " " "	"
Johann Stampfel,	" Obertiefenbach,	" 3,	—	19 " " "	"
Matthias Perz,	" Stalzern,	" 7,	—	19 " " "	"
Johann Plösch,	" Moroviz,	" 6,	—	20 " " "	"
Georg Weitler,	" Oberwehenbach,	" 7,	—	21 " " "	"
Peter Sterbenz,	" Altlaag,	" 30,	—	19 " " "	"
Peter Wolf,	" Unterlaag,	" 17,	—	20 " " "	"
Joseph Stampfel,	" Razendorf	" 14,	—	19 " " "	"
Joseph Medek,	" Unterdeutschau	" 8,	—	19 " " "	"
Michael Jaklitsch,	" dto.	" 12,	—	19 " " "	"
Joseph Petrina,	" Petrina	" 1,	—	19 " " "	"
Johann Loschke,	" Unterdeutschau	" 18,	—	19 " " "	"
Johann Gria,	" Steinwand	" 8,	—	19 " " "	"

Hiemit mit dem Beyfaze öffentlich vorgeladen, daß dieselben binnen 3 Monathen von heute an gerechnet, um so gewisser vor dieser Bezirksobrigkeit erscheinen, und sich der Assentirungs-Commission unterziehen, als widrigens gegen dieselben bey dem Umfande, da für sie bereits unterm 3. l. M. Stellvertreter zum Militär gewidmet worden, nach den bestehenden hohen Vorschriften strenge fúrggegangen werden wird.

Bezirksobrigkeit Gottschee den 5. März 1828.